

Nachhaltige Entwicklung, Ökosystemleistungen und Biodiversität

Warum wir uns Natur leisten müssen

Mit der Festlegung von neuen EU-Biodiversitätszielen bis 2020 fängt eine neue Ära der Biodiversitätspolitik an.

Wie nachhaltiger, zukunftsfähiger und sektorübergreifender Biodiversitätsschutz funktionieren könnte, wurde vergangenen Montag in Wien im Rahmen der internationalen Tagung „Nachhaltige Entwicklung, Ökosystemleistungen und Biodiversität: Warum wir uns Natur leisten müssen“ diskutiert. Der Umweltdachverband, das Ökosoziale Forum und das Umweltbundesamt veranstalteten diese Konferenz in Kooperation mit der ös-



Politische Diskussion: NÖ Naturschutzlandesrat Pernkopf, Umweltminister Berlakovich, Präsident Ökosoziales Forum Franz Fischler, EU-Umweltkommissar Potočnik, EEA-Direktorin McGlade

terreichischen UNESCO-Kommission, dem Land NÖ und dem Lebensministerium.

„Die Erreichung des EU-Biodiversitätsziels 2020,

den Rückgang der biologischen Vielfalt zu stoppen und die Ökosystemleistungen wiederherzustellen, stellt uns vor große Herausforderungen“, erklärt EEA-Geschäftsführerin Jacqueline McGlade. „Ziel muss es daher sein, dass alle NutzerInnen der Biodiversität, auch aus den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Wasser, Tourismus, Raumplanung, etc., auf allen Regelungsebenen – Gemeinden, Länder und Bund – für eine gemeinsame österreichische Biodiversitätsstrategie zum Schutz der biologischen Vielfalt an einem Strang ziehen“, sagt Gerhard Heilingbrunner, Präsident

des Umweltdachverbandes. „Was wir brauchen ist eine Vernunftfehle zwischen Biodiversität und Wirtschaft“, so EU-Umweltkommissar Janez Potočnik. Umweltminister Berlakovich und NÖ Naturschutzlandesrat Pernkopf geben dem EU-Kommissar absolut Recht: nachhaltiger Schutz der Biodiversität kann nur über eine Steigerung der Ressourceneffizienz und sektorübergreifendes Handeln erfolgen. Alle ReferentInnen und mehr als 250 TeilnehmerInnen waren sich einig: dem Schutz von Biodiversität und Natur muss wieder mehr Raum eingeräumt werden!

► Das Projekt

„Biologische Vielfalt 2010+“

„Biologische Vielfalt 2010+“ ist ein Kooperationsprojekt der Umweltdachverband GmbH und der Naturschutzabteilung des Landes Niederösterreich mit dem Ziel, das Bewusstsein für die Bedeutung der biologischen Vielfalt zu stärken. Mehr Infos unter Telefon 01/401 13-60 oder www.vielfalt-2010-plus.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Lebensministerium.at

